

Fragen und Antworten zu Handheld Contact

Frage: Kann ich zwei Geräte (Blackberry/iPad) über ein Konto synchronisieren?

Antwort: Ja, Sie können auch in Ihrem Konto zwei Geräte auswählen, die darüber synchronisiert werden sollen.

Frage: Hat sich bei der neuen Version von Handheld Contact irgendetwas an den Suchfunktionen geändert? Kann man Suchanfragen nach Stadt, Bundesland, Gruppe usw. stellen?

Antwort: Es können alle vom Anwender auswählbaren Feldern durchsucht werden.

Frage: Mein Partner hat sich ein Handy mit dem Windows Mobile Betriebssystem gekauft. Zunächst hat er ACT! über CompanionLink synchronisiert. Das war einfach, er war zufrieden. Jetzt hat er ein neues Handy mit Android als Betriebssystem, mit dem er die Synchronisation wieder über das neue CompanionLink durchführen wollte. Aber leider gab es einen vergleichbar großen Unterschied zur vorherigen Version. Wir mussten DejaOffice auf dem Handy installieren. Zwar konnte er die gespeicherten Kontakte zum Anrufen nutzen; wenn er aber angerufen wurde, erkannte das Handy nicht den Anrufer. Also installierte er stattdessen ACT! Connect. Wenn er aber versucht, sich unter „connect.act.com“ zu registrieren, erhält er die Antwort „Keine gültige Telefonnummer“. Woran kann das liegen? Geht ACT! Connect nur in den USA und in Kanada?

Antwort: Sages ACT! Connect erkennt keine internationalen Telefonnummern. Die guten Neuigkeiten aber sind, dass Handheld Contact demnächst Android unterstützen wird. Das ist in jedem Fall die beste Option.

Frage: Handheld Contact unterstützt also Android im Moment noch nicht? Jetzt habe ich mir gerade ein Android-Handy geholt und meine Kontakte per Outlook, CompanionLink und DejaOffice aktualisiert, ein schrecklich langsamer Prozess. Wann kommt denn Handheld Contacts Unterstützung für Adroid?

Antwort: Wenn Sie das hier lesen, ist sie wahrscheinlich schon verfügbar.

Frage: Der einzige Nachteil, den ich in Handheld Contact sehe, ist, man kann eine komfortable Suche machen. Zwar kann man den ersten Buchstaben des Namens, Vornamens oder der Firma eingeben, je nachdem, wie es eingestellt ist, dann muss man aber durch die Liste der Kontakte blättern.

Antwort: Diese Information ist falsch. Mit Handheld Contact können Sie jedes Feld, das synchronisiert wird, in eine Suche einbeziehen – und zwar nicht nur über den ersten Buchstaben. Das funktioniert sowohl mit dem iPhone, dem iPad, dem Blackberry, mit Windows Mobile 5/6 und demnächst auch mit Android.

Und so funktioniert es mit iOS-Geräten:

Klicken Sie auf die oberste Leiste (die, die üblicherweise die Zeit anzeigt). Damit gelangen Sie an das obere Ende der Liste, das Suchfeld öffnet sich. Fügen Sie Ihre Suchanfrage in das Suchfeld ein. Genau genommen ist das die Art und Weise, auf die ALLE iOS-Anwendungen funktionieren sollten, was auch auf die meisten zutrifft, sogar das Standard-Adressbuch.

Frage: Danke. Diese Funktion scheint aber nur Vornamen, Namen und Unternehmen zu durchsuchen, nicht aber andere Felder. Kann man auch nach Städten, Postleitzahlen oder Telefonnummern suchen?

Antwort: Man kann jedes beliebige Feld, eines nach dem anderen, der Kontaktliste und dem Suchindex hinzufügen: Einstellungen -> Kontakte -> Weitere Felder. Besonders funktional ist, dass die Ergebnisse in der Kontaktliste angezeigt werden.

Frage: Gibt es zu Handheld Contact auch billigere Alternativen?

Antwort: Ein Produkt wie Handheld Contact sollte man nicht über den Preisen auswählen. Vielmehr sollte man genau zwischen dem **Preis** und den **Kosten** unterscheiden. Handheld Contact ist kein billiges Produkt. Aber man kann mit 99%-iger Sicherheit garantieren, dass die Kosten für andere, Derzeit verfügbare Lösungen höher sind.

Sobald Ihre Datenbank nur ein einziges Mal defekt ist, z.B. durch Datenduplikate, verursacht durch billigere Lösungen, sind die Wiederherstellungskosten erheblich höher als der Preis von Handheld Contact. Außerdem führt die unkorrekte Verarbeitung von Wahlregeln in Billigprodukten dazu, dass sie außerhalb der USA und Kanada wertlos sind; wenn sie nicht über 3G synchronisieren können, funktionieren diese Lösungen bei vielen Anwender nicht; wenn Administratoren keine Zugangskontrolle haben, entstehen Sicherheitsprobleme.